

Promovieren als Lehrer

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 6. Mai 2015 17:46

Zitat von Stille Mitleserin

Ich beobachte dieses Gezerre zwischen berufstätigen Frauen und Hausfrauen mit Unmut.

Mein tatsächliches Leben besteht aus einer Mischung aus (traditionellen) Frauenaufgaben wie kochen, putzen, waschen, Kinder erziehen und Aufgaben, die sich aus meiner Berufstätigkeit ergeben.

Ich finde beide Seiten durchaus anspruchsvoll, jede auf ihre Weise. Und alle diese Dinge gehören zu mir.

Ich bin eine Frau. Man kann mich nicht reduzieren.

Stille Mitleserin

Völlige Zustimmung aus der Sicht eines Anfangvierzigers, der sehr gern kocht und mit seinen Kindern (3 J und knapp 1 J) unheimlich gern viel mehr Zeit verbringen würde.

Ich darf deinen Text leicht abwandeln?

Ich finde beide Seiten durchaus anspruchsvoll, jede auf ihre Weise. Und alle diese Dinge gehören zu mir.

Ich bin ein Mann. Man kann mich nicht reduzieren.

Allerdings muss ich Vollzeit arbeiten, da der Beruf meiner Frau **wie so viele Berufe von Frauen** selbst als Gantagsbeschäftigung nicht einmal so viel Gehalt erzielt wie ich mit einer halben Stelle.